

Vom Osmanischen Reich zur neuen Türkei!

ANKARA

Eine Deutung des neuen
Werdens in der Türkei

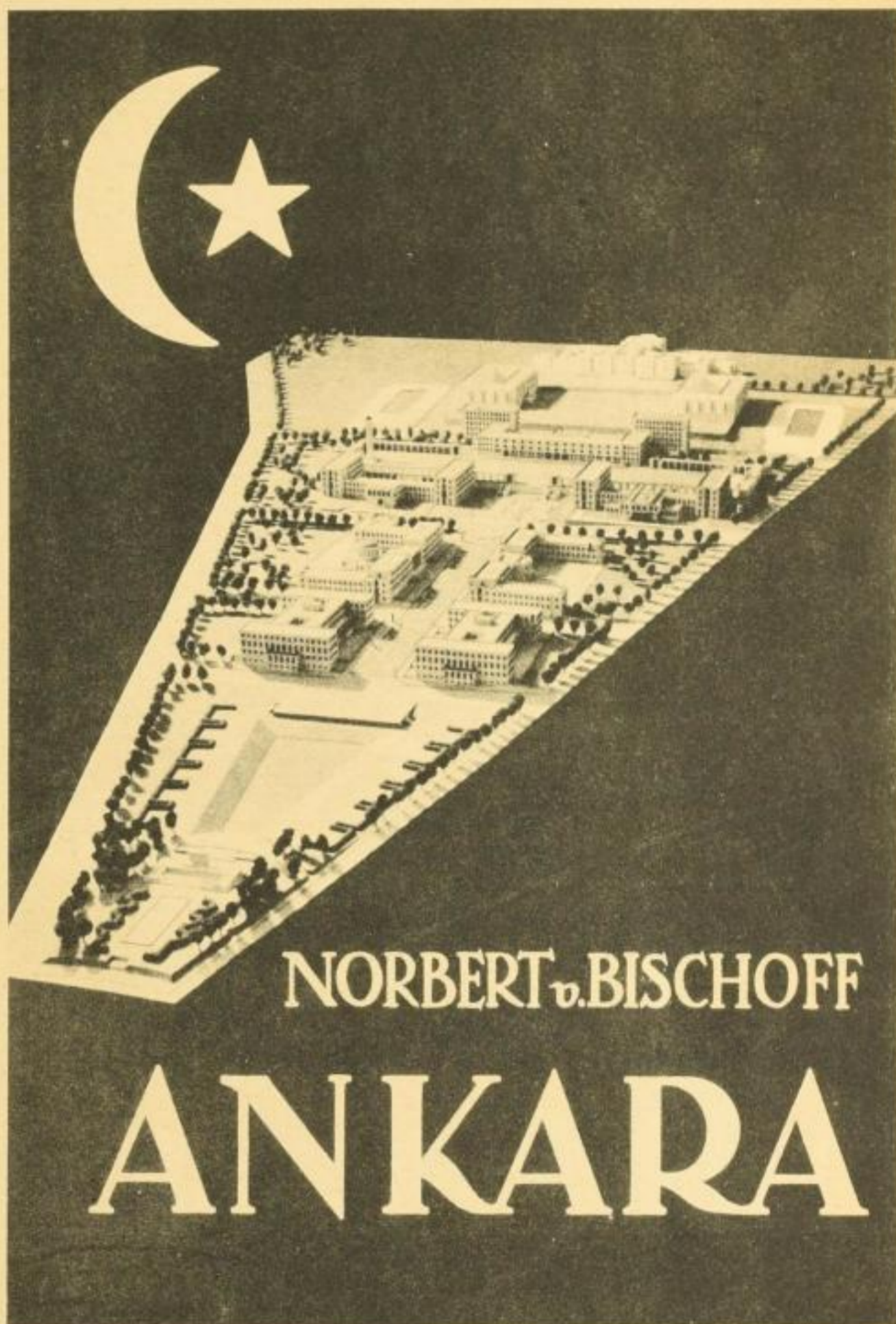
von

NORBERT v. BISCHOFF

Oktav, 228 Seiten

In Ganzleinen RM 4.80

Wie eine Heldendichtung mutet uns diese Schilderung und Erklärung des unerhörten Falles und des ebenso unerhörten Aufstiegs eines Volkes an. Schauplatz ist eine heroische, vom Verfasser mit Künstlerhand dargestellte Landschaft, Held ein ganzes Volk, das türkische; seine Herkunft und Umwelt, sein rassisches Erbgut und seine geistige Formung werden in ein farbenprächtiges und wahrheitsgetreues Gemälde gebannt. In höchster Eindringlichkeit ersteht vor uns das Charakterbild des türkischen Volkes; von seinem osmanischen Herrscher mißbraucht und falsch eingesetzt, konnte es wohl in zahllosen Feldzügen siegen, aber keinen organisatorischen staatlichen Aufbau schaffen, sodaß es dem Nationalismus und dem Imperialismus der anderen Völker erlag. Mit überwältigender Anschaulichkeit wird die Gestalt des Führers, des Atatürk (Mustafa Kemal Pascha), dargestellt, der dieses Volk zur Selbstbesinnung brachte, es in einem ungeheuren Schmelzprozeß in Zeiten furchtbarster Gefahr aus Osmanen in nationalbewußte Türken wandelte und das neue Staatswesen schuf, dessen Aufbau, Form, Wesen und Zukunftsaussichten uns der Verfasser, ehem. Legationsrat bei der österr. Gesandtschaft in Ankara, vor Augen führt.



Die Abbildung auf dem Schutzumschlag stellt das Modell des von Prof. Klemens Holzmeister erbauten Regierungsviertels in Ankara dar

INHALT: Erster Teil. VON GEWESENEM. I. Von anatolischer Geschichte, II. Von türkischem Leben und islamischer Religion, III. Vom Ende des Osmanischen Reiches. — Zweiter Teil. VOM WERDENDEN.

Ⓢ

I. Von der türkischen Revolution, II. Vom türkischen Aufbau, III. Von türkischer Zukunft. Nachwort.

F. Bruckmann A.G., München * A. Holzhausen Nfg., Wien

Auslieferung für Deutschland: F. Bruckmann A.G., München 2 NW

Auslieferung für Österreich und übrige Länder: A. Holzhausen Nfg., Wien VII